

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880
Deutschland-Rundspruch 39/2020, 40. KW

Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 1. Oktober 2020, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.nord-ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 39 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 40. Kalenderwoche 2020. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- AO-27 – seit 27 Jahren im Weltraum
- APRS – mehr als nur Positionsdaten
- WSJT-X 2.3.0-rc1 unterstützt neuen FST4-Mode
- Interview unter dem Turm #24: Zu Gast bei DLØCS
- Fragebögen zu den Amateurfunkprüfungen werden überarbeitet
- Aktuelle Conteste
und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

AO-27 – seit 27 Jahren im Weltraum

Stephan Greene, KS1G, berichtet, dass der Satellit AMRAD-OSCAR 27 (AO-27) sein 27-jähriges Bestehen im Orbit gefeiert hat. Über das AMSAT-Bulletin Board gibt er einen Überblick über die Mission: „Herzlichen Glückwunsch zum 27. Geburtstag des AMRAD-OSCAR 27, der heute [am 27. September] noch ‚lebt‘ und arbeitet! EYESAT-1/AO-27 startete am 26. September 1993 um 01:45 UTC. Ariane-4 V59 startete auch die Amateursatelliten KO-25, IO-26 und PO-28, Healthsat-2 von SSTL, den Forschungssatelliten Stella und den Erdbeobachtungssatelliten Spot-3. Das erste QSO über AO-27 lief vermutlich am 27. September 1993. AO-27 war der erste FM-‚Bent-Pipe‘-Satellit und erwies sich mit einem starken Downlink und einem empfindlichen Empfänger als leicht zu handhaben. Der Amateur-FM-Repeater hatte weltweit viele Funkamateure bedient und war einer der ersten ‚Easy Sats‘. AO-27 wurde später für das erste erfolgreiche Satelliten-QSO im D-Star-Modus verwendet. Es ist bekannt, dass mindestens eine Station 49 Staaten allein über AO-27 bedient hat! Und hier sind wir heute, am 27. September 2020, und feiern den 27. Geburtstag von AO-27! Dank an Mike Wyrick, N3UC, der in den vergangenen 27 Jahren auf das ‚Raumschiff‘ aufgepasst hat.“ Aktuelle Informationen über den Betriebsplan von AO-27 findet man im Internet [1]. Darüber berichtet das britische Nachrichtenportal Southgate.

APRS – mehr als nur Positionsdaten

Oft wird APRS nur mit der Aussendung von Positionsdaten verbunden. Dabei bietet dieser Dienst, der auf 144,800 MHz stattfindet, noch jede Menge mehr Anwendungen, als den meisten bekannt ist. So ist vom Versand von E-Mails, über eine qrz.com-Abfrage und die Abfrage des nächsten Überflugs der Internationalen Raumstation ISS bis hin zu vielen Anwendungen rund um SOTA-Funkaktivitäten vom Berg vieles über APRS möglich. „Um einen Überblick zu bekommen, habe ich auf unserer T08-OV-Homepage eine Übersicht mit

bekanntesten APRS-Anwendungen eingerichtet“, berichtet Hans-Martin Kurka, DK2HM, in einer E-Mail an die Redaktion. „Sicherlich gibt es da noch jede Menge mehr. Über weitere Hinweise, die dann gerne auch in die Liste mit aufgenommen werden, bin ich sehr dankbar“, ergänzt er. Die Auflistung findet sich auf der Webseite des OV Neuburg (T08) [2].

WSJT-X 2.3.0-rc1 unterstützt neuen FST4-Mode

Das Entwicklerteam der WSJT-Software hat die Version 2.3.0-rc1 herausgebracht – nicht zu verwechseln mit der jüngsten Stable-Version, die aktuell auf 2.2.2 lautet. WSJT-X 2.3.0 ist ein Programm-Upgrade mit zwei neuen digitalen Modi, die speziell für den Einsatz auf dem Lang- und Mittelwellenband entwickelt wurden. Der neue FST4-Mode ist für 2-Wege-QSOs, und der neue FST4W-Mode ist für WSPR-ähnliche Übertragungen gedacht. Beide Modi bieten eine Reihe von Optionen für Sende-/Empfangs-Sequenzen, deren Schwellenwert für die Decodierung bis weit in den –40 dB-Bereich reicht. Frühe Tests haben gezeigt, dass diese Modi häufig interkontinentale Entfernungen auf den Bändern 2200 m und 630 m ermöglichen. Weitere Details und Bedienungshinweise finden Sie in dem „Quick-Start Guide to FST4 and FST4W“, veröffentlicht auf der WSJT-Webseite [3]. Sie können das WSJT-Programm im Internet herunterladen [4]. Darüber berichtet das britische Nachrichtenportal Southgate.

Interview unter dem Turm #24: Zu Gast bei DLØCS

In unserer YouTube-Videoreihe „Interview unter dem Turm“ stellen wir Ihnen Funkamateure und ihre Leidenschaft für ihr Projekt vor. In der Folge 24 sind wir zu Gast in der Clubstation DLØCS im OV Süderbrarup (M15). Interviewpartner Manfred Petersen, DK2OY, und der Distriktvorsitzende Rolf Heide, DL1VH, geben Einblicke in die Aktivitäten und Erfolge der Clubstation, aber auch in den nördlichen Distrikt in der Republik. Weiterhin sehen Sie Bilder der Aurora-Warnbake DKØWCY und was es damit auf sich hat. Den kurzweiligen Videobeitrag finden Sie auf dem DARC-YouTube-Kanal „darchamradio“ [5]. Wir freuen uns jederzeit über neue Abonnenten. Vergessen Sie auch nicht, das kleine Glockensymbol anzuklicken, damit Sie eine Benachrichtigung erhalten, wenn wir wieder ein neues Video hochgeladen haben!

Fragebögen zu den Amateurfunkprüfungen werden überarbeitet

Aktuell laufen Arbeiten, die Fragenkataloge zur Prüfung zum Amateurfunkzeugnis zu überarbeiten und an den neuesten Stand der Betriebstechnik, der Vorschriften und der Technik anzupassen. Nach ersten Gesprächen steht nun ein Grundgerüst. Ein reger Austausch über das Online-Tool Confluence und per Videokonferenz erfolgt wöchentlich. Nun sollen Ideen/Vorschläge/Anregungen von allen DARC-Mitgliedern berücksichtigt werden. Bitte senden Sie Ihre Anregungen bis zum 15. November per E-Mail [6]. An diesem Projekt sind der Amateurrats-Ausschuss „Lizenzierung und Amateurfunkprüfungen“ und das Referat Ausbildung, Jugendarbeit und Weiterbildung im DARC e.V. unter Führung der AJW-Referenten Gerrit Herzig, DH8GHH, und Lars Weiler, DC4LW, unter Beteiligung des AR-Ausschuss „Lizenzierung und Amateurfunkprüfung“, in Persona Manfred Lauterborn, DK2PZ, und Klaus Kuhnt, DF3GU, sowie sieben Auszubildende beteiligt. Der DARC-Vorsitzende Christian Entfellner, DL3MBG, steht dem Team in beratender Tätigkeit zur Seite und ist mit dem Runden Tisch Amateurfunk im Gespräch. Darüber berichten Carmen Weber, DM4EAX, Team Auszubildende und Manfred Lauterborn, DK2PZ, AR-Lizenzierung/AFu-Prüfungen.

Aktuelle Conteste

- 3. Oktober: Deutscher Telegrafie Contest (DTC), Nordsee-Aktivitätstag, Rheinland-Pfalz-Aktivitätsabend 80 m und DARC HF-HELL Contest (80 m)
- 3. bis 4. Oktober: Oceania DX-Contest und IARU-Region-1 UHF/Microwaves Contest
- 4. Oktober: RSGB DX Contest, ON Contest 80 m und DARC HF-HELL Contest (40 m)
- 7. Oktober: DIG Geburtstags-Contest
- 8. Oktober: DIG Geburtstags-Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 10/20 auf S. 64.

Der Funkwetterbericht vom 29. September, erstellt von Christian Reiber, DL8MDW

Zunächst der Rückblick vom 22. bis 28. September:

In den letzten Tagen hat ein zunehmend unruhiges Erdmagnetfeld die Kurzwellenausbreitung dominiert. Verantwortlich zeichnen zwei koronale Löcher auf der Sonne, die unmittelbar aufeinander folgten. Das erste ließ am Abend des 23. September den Sonnenwind anschwellen. Die positive Phase belebte das 15-m-Band, danach folgte ein schwacher Magnetsturm, der bis zum Wochenende langsam abklang. Der Sonnenwind blieb aber schnell und beschleunigte bereits am Sonntagabend, mit Ankunft der Stoßwelle aus dem zweiten koronalen Loch, nochmals bis auf eine Geschwindigkeit von 660 km/s. Auf eine erneute positive Phase folgte dann ein ausgewachsener Magnetsturm, der die freien Elektronen aus der Ionosphäre fegte. Der k-Index, also der Messwert für die erdmagnetische Unruhe, stieg bis auf sechs an. Skandinavien erlebte Aurora und die polaren Pfade wurden unbenutzbar. Leidtragende waren die Teilnehmer am CQ Worldwide RTTY Contest, die – abgesehen von der positiven Phase am Sonntagabend – nur mäßige Bedingungen vorfanden. Zwar gab es auf 15 und 10 m etwas Short-skip, aber ab 20 m aufwärts waren die Chancen auf DX deutlich reduziert.

Die Sonnenaktivität war in der letzten Woche weiter schwach. Zwar waren mehrere aktive Regionen auf der Sonne sichtbar, die sogar ein schwaches C-Flare hervorbrachten. Aber wenn sie überhaupt Sonnenflecken entwickelten, dann waren diese nur sehr mickrig. Der solare Flux schwankte zwischen 71 und 74 Einheiten. Aufschwung ist das sicherlich noch keiner.

Vorhersage bis zum 6. Oktober:

Die Sonne hat sich etwas belebt, nachdem sie seit Mitte August eine ausgesprochen ruhige Phase durchlaufen hat. Heraus sticht die aktive Region 2773, die aber enttäuschend wenig Aktivität zeigt. Der solare Flux wird zwischen 70 und 75 Einheiten erwartet.

Aufgrund der Größe und Lage des koronalen Lochs wird sich der Magnetsturm langsam legen. Bis zum 1. Oktober bleibt das Erdmagnetfeld unruhig bis stürmisch. Solche längeren Sturmphasen sorgen für einen starken Verlust von freien Elektronen in der Ionosphäre. Es dauert seine Zeit, bis das durch die Sonnenstrahlung ausgeglichen wird, daher müssen wir bis zum Wochenende mit reduzierten Grenzfrequenzen rechnen. 20 m wird kürzer öffnen und dabei bestenfalls dünne DX-Signale bieten, auf den oberen Bändern sieht es noch schlechter aus. Danach kündigt sich dann aber wieder eine Phase ruhiger Magnetik an, sodass sich ab dem Wochenende auch die polaren Pfade erholen und die guten DX-Bedingungen Richtung Südpazifik zurückkehren werden.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 17:59; Melbourne/Ostaustralien 19:58; Perth/Westaustralien 21:56; Singapur/Republik Singapur 22:51; Tokio/Japan 20:34; Honolulu/Hawaii 16:22; Anchorage/Alaska 16:00; Johannesburg/Südafrika 03:49; San Francisco/Kalifornien 14:04; Stanley/Falklandinseln 09:28; Berlin/Deutschland 05:05.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 22:39; San Francisco/Kalifornien 01:54; Sao Paulo/Brasilien 21:05; Stanley/Falklandinseln 22:07; Honolulu/Hawaii 04:19; Anchorage/Alaska 03:31; Johannesburg/Südafrika 16:07; Auckland/Neuseeland 06:23; Berlin/Deutschland 16:47.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie dazu Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <https://www.ao27.net>

[2] <http://www.t08.net/APRS>

[3] https://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/FST4_Quick_Start.pdf

[4] <http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjsx.html>

[5] <https://youtu.be/ywm-K1ukAb4>

[6] fragenkatalog@darc.de

[dx] <https://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste>

[mail] Wenn Sie in Zukunft den Deutschland-Rundspruch nicht mehr von uns erhalten möchten, dann können Sie diesen jederzeit abmelden unter: <https://lists.darc.de/mailman/listinfo/rundspruch>